

Überlingen

Tennisplätze

Nach dem Bahnübergang Richtung Nußdorf erste Einfahrt rechts durch die Unterführung fahren, parken direkt am Tennisplatz.

Flachbereich mit Schienen unter Wasser, viel Jungfische, abfallender Sandgrund.

Gut für Nachttauchgänge und auch für Anfänger geeignet.

Folgt man der Rinne erreicht man auf ca. 40m ein kleines Segelboot-Wrack.

Es kommen noch terrassenförmige Abstufungen, die allerdings einiges tiefer liegen.....

"Liebesinsel"/Jachthafen

Parken oberhalb des Bahnüberganges/ neben dem Griechen "Poseidon" auf dem gebührenpflichtigen Parkplatz. (Hohe Strafen ohne Parkschein!)

Kleiner Fußmarsch an die Promenade-Einstieg entweder an der Steintreppe links oder kurz vor dem Jachthafen direkt am Grasstreifen.

(Bitte am Auto umziehen-Kisten am Ufer provozieren Tauchverbote!!)

Flachbereich mit abfallendem Sandgrund, geradeaus beim Telefonkabel Wand ab 30m, die bei ca. 43m endet.

Weiter links eine 90-Grad-Ecke mit großem Holzbalken.

Weitere Abstufungen, die aber jenseits aller empfohlenen Tiefen liegen!

Noch weiter links ein großes Fischernetz auf 42m beginnend (Gell, Hanne...).

Diese "links-weg-und tiefer" Variante ist aber nur bedingt zu empfehlen!!!

Besser an der Wand entlang tauchen und höher steigen, wenns statt der Kante dann sandig wird.

Rechts weg steigt die Kante von 30m bis auf 15m (am Jachthafen) an.

Hier endet die Steilwand je nach betauchter Stelle auf 40m zum

Teil aber auch erst auf über 50m!

Parkhaus Post/Minigolfplatz

In der Ortsmitte (gut ausgeschildert) befindet sich das Parkhaus Post.

Dort parken (tagsüber recht teure Gebühren) und im Parkhaus umziehen.

Der Einstieg ist am Minigolfplatz über eine Steintreppe.

Vor allem hier die Flagge nicht vergessen-direkt nebenan im Mantelhafen ist das Boot der Wasserschutzpolizei stationiert....

HIER PASSIEREN DIE MEISTEN TAUCHUNFÄLLE!

Steile Halde bis ca. 25m, dann überhängende Steilwand bis 40m.

Links weg bleibt der Überhang bis zum Jachthafen-Hier hat es im oberen Bereich auch manchmal Netze...

Rechts weg geht der Überhang allmählich in eine gerade Steilwand über und die Kante läuft dann hinunter bis auf 35m, wo sich die Steilwand in einer Sandhalde verliert.

In den Sommermonaten ist die Variante "rechts weg" tagsüber nicht zu empfehlen, da an der Promenade und am Mantelhafen reger Schiffsverkehr herrscht.

Abends und in den kalten Monaten ist dies ein ausgezeichnete Platzauch für Nachttauchgänge.

Entlang der Promenade gibt es im oberen Bereich oft Aale, Hechte, Saiblinge und manchmal sogar Süßwasserkrebse zu sehen.

Der Tauchplatz am Parkhaus ist einer der meistbesuchten, und dies zu allen Tages- und Jahreszeiten!

Wrack Sonja

Parken auf dem kleinen Parkplatz beim Zeughaus-direkt nach der scharfen Linkskurve-Stadteinwärts.

Dort anziehen und zur Promenade gehen, Einstieg auf dem Plateau vor

dem Zeughaus (Kanone).

Steile Sandhalde. In der Kuhle abwärts tauchen, auf 42m stößt man auf das Wrack der Sonja.

Das Wrack liegt kieloben und ist versandet, deshalb nicht leicht zu finden.

Es liegt parallel zur Halde und endet auf über 60m!

Meine Meinung : Dieser Tauchgang ist zu gefährlich und lohnt nicht!

Es gibt nichts zu sehen als einen versandeten Hügel, für nähere Beobachtungen rutscht man heftig in die Deko und der Rückweg über die "Einöde" ist lang und ätzend....

Tauchplatz Baustoff Graf / Campingplatz (EHEMALS „Abseilstelle“)

Dieser Platz ist gerade wegen den Arbeiten für die Landesgartenschau leider nicht betauchbar

Der Einstieg ist links neben dem ehemaligen Campingplatz – dort ist vom Arbeitskreis Sicheres Tauchen im Bodensee (AST e.V.) eine frei zugängliche

Metall-Leiter angebracht worden – BITTE NIRGENDWO ABSEILEN !!!

Es gibt mehrere lohnenswerte Stellen zum abtauchen:

Zum „linken“ Einstieg im Flachwasser bis auf Höhe des ersten Grundstücks/Hauses gehen.

Nach dem Plateau geht es bis auf 12m schräg, dann kommt eine Wand bis ca 45m, mit weiteren Felsblöcken am abfallenden Grund.

Hier gehts zügig in kritische Tiefen.... Weiter links reicht die Wand auf über 50m, beim höhergehen kommt die Schräge dann schon auf 30m.

Geht ihr beim Seezeichen rein kommt die Wand schon beim Plateau und reicht bis 25m.

Die Wand hat hier auch einen Knick im rechten Winkel.

Weiter rechts stößt man vor der Wand auf ein Ruderboot

(Wo ist die Madonna?-Idiot!), und allmählich zieht sich die Wand bis auf 30m.

Unten gibt es mehrere große Wurzeln und kleine Höhlen und Einbuchtungen im Fels.

Taucht ihr direkt an der Leiter ab gibt es kleine Höhlen, weiter rechts hängt

- Richtung Campingplatz ein Telefon über dem Grund an der Wand, neuerdings steht dort auch ein Klo... Noch weiter rechts steigt der Sockel der Wand wieder an und läuft dann aus.

Neben der teilweise bizarren Felsformation sind die Spalten und Löcher in der Wand auch sehr reizvoll (Jungfische, Aale).

Ansich ist es egal, welchen Einstieg ihr nehmt, die ganze Seefront ist hier schön zu betauchen und wer's mag kann den ganzen Tauchgang an der Wand schweben ohne "im Sand spielen" zu müssen.... und braucht nicht tiefer als 30m zu tauchen um

"das Feeling" zu bekommen!